

Thüring vom Jovyn in Bild und Wort.



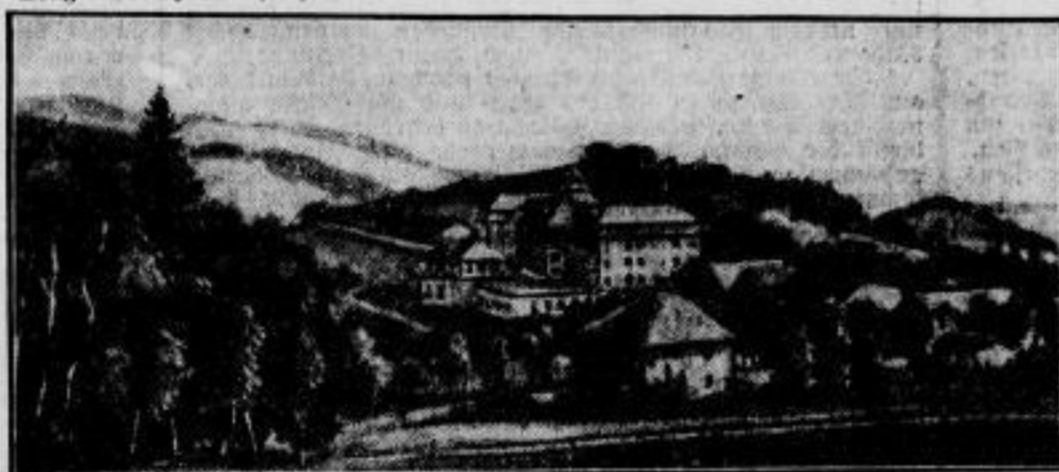
150 Jahre Leipziger Gewandhaus.
Der Anstalt zur Festwoche des 150jährigen Bestehens des weltberühmten Leipziger Gewandhauses bildete eine Feierlichkeit, an der Vertreter der Kunst, der Wissenschaft und des Handels aus Leipzig und aus dem Reich teilnahmen. Die Festrede hielt der Vorsitzende des Gewandhaus-Direktoriums, Max Brockhaus (rechts).



Erzengel v. Mubra wird zur letzten Ruhe geleitet.
Die Beisetzung des Generals der Infanterie v. Mubra fand in Schwerin in Anwesenheit zahlreicher ehemaliger Waffenkameraden und Vertreter der Reichswehr unter militärischen Ehren statt.



Landtagsabgeordneter Grebe †.
Der Zentrumsabgeordnete Professor Friedrich Grebe, der dem Reichsparteivorstand der Deutschen Zentrumspartei und dem Landesauschuß der preuß. Zentrumspartei angehörte, ist einem Schlaganfall erlegen.



Neun Tote bei einer Demonstration
Bei Freiwaldbau in Böhmischeschlesien kam es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Gendarmen und Arbeitern, die an einem Demonstrationszug teilnahmen. Die Gendarmen glaubten bedroht zu sein und machten von der Schusswaffe Gebrauch. Neun Personen wurden tödlich verletzt.



Neuer Kandidat für das Landtagspräsidium.
Nachdem Peinert für den Posten des Präsidiums im preussischen Landtag am Widerstand der Rechten gescheitert ist, haben die Sozialdemokraten ihren Abgeordneten Wittmaack vorgeschlagen.



Bäck vertritt Deutschland auf der Winterolympiade.
Als einziger Vertreter Deutschlands im Skilanglauf wird der bekannte Skiläufer Ludwig Bäck an den Olympischen Winterspielen in Lake Placid teilnehmen.



Die Tochter des Mikado stellt sich vor.
Eine reizende Zufallsaufnahme der Tochter des japanischen Kaiserpaars, der Prinzessin Taka no Miya Kazuko (links), die sich trotz ihrer zwei Jahre ihrer Würde vollaus bewußt zu sein scheint und ein ansehnlich würdevolles Gesicht macht — im Gegensatz zu ihren Spielgefährtinnen, die noch unwissend-glücklich lachend ins Leben schauen.



Romanisches Venedig.
Anlässlich des Tages der Madonna della Salute fand in Venedig die alljährliche materische Prozession der Heiligkeit zur Basilika della Madonna della Salute (im Hintergrund) statt. Unsere Aufnahme zeigt den Zug der Heiligen und der Chorknaben beim Ueberqueren des Canale Grande, im Vordergrund die berühmten Gondolieren.

Literaturgeschichte auf Briefmarken.

Man geht jetzt immer mehr dazu über, die berühmten Söhne der einzelnen Völker nicht in Denkmälern aus Stein oder Bronze, sondern durch Briefmarkenbilder zu ehren. So wird das Markenalbum zu einem modernen Pantheon des Ruhmes, und besonders zahlreich sind die Dichter vertreten. Wir haben bei uns die Bilder Schillers und Goethes auf den Marken gesehen, und die gleiche Ehrung erfahren viele Dichter anderer Länder. Eine neue Markenserie in Oesterreich enthält die Köpfe der großen Schriftsteller Grillparzer und Raimund, Nestrog und Anzengruber, Stifter und Hofegger. Frankreich gibt eine Victor-Hugo-Marke aus, nach dem bereits vorher der große Dichter der französischen Renaissance Pierre Ronsard auf diese Weise verherrlicht worden war. Die junge Republik Spanien denkt daran, den Dichter Blasco Ibanez auf ihren Marken zu zeigen. Spanien war überhaupt die erste Nation, die mit dieser Mode voranging, und zwar vor 26 Jahren, als der 300. Geburtstag der größten spanischen Dichtung, des „Don Quixote“, begangen wurde. Bilder von den Abenteuern des Ritters

von der traurigen Gestalt und seines getreuen Knappen Sancho erschienen auf einer Serie, die in 10 Werten nur 14 Tage verläuft wurde. 10 Jahre später wurde der 300. Todestag des Schöpfers dieses Wertes, Cervantes, mit einer andern schönen Briefmarkenserie gefeiert, die nur für den Briefwechsel der spanischen Abgeordneten und Senatoren bestimmt war. Kuba hat auf einer Sonderausgabe des Markenwertes von 15 Centavos der spanisch-amerikanischen Dichterin Gertrudes Comas de Anglaneda gedenkt, die als „die größte Dichterin unserer Zeit“ bezeichnet wurde. Dieselbe Auszeichnung erhielt der portugiesische Nationaldichter Luiz de Camoens, zu dessen 400. Geburtstag eine Markenreihe ausgegeben wurde, die u. a. die Titelseite seines unsterblichen Epos „Die Lusaden“ zeigte. Der 100. Geburtstag des portugiesischen Dichters Camilo Castelo Branco wurde 1925 in derselben Weise durch eine umfangreiche Markenreihe verewigt, die u. a. Gestalten seines Meisterwerkes „Amor de Perdigao“ zeigte. Die Griechen haben bei der Byron-Jahresfeier 1924 ihren Dank an diesen Dichter abgetragen, indem sie sein Bild auf einer Marke brachten. Ungarn hat die gleiche Ehrung seinem größten Dichter Petöfi an seinem 100. Geburtstag 1923 zuteil werden lassen, während der große ungarische Erzähler

Maurus Jokat zwei Jahre später aus dem gleichen Anlaß seine Erinnerungsmarken erhielt. Bulgarien feierte seinen Nationaldichter Iwan Wazow durch Gedenkmarken noch bei Lebzeiten an seinem 70. Geburtstag. Den 50. Todestag Alexandro Manzonis nahm Italien zum Anlaß, um Szenen aus seinem berühmten Roman „Die Verlobten“ auf einer Sonderausgabe von Marken zu zeigen, und ebenso sind Illustrationen von den Werken Virgils bei der Tausendjahrfeier dieses Dichters in Italien ausgegeben worden. Polen widmete seinen Dichtern Slowacki und Stenkwicz Gedenkmarken, während der russische Plan, Tolstoi und Gorki auf die gleiche Weise auszuzeichnen, nicht durchgeführt wurde. Die Ukraine schuf Marken mit dem Bilde ihres Nationaldichters Schewtschenko. Der 100. Geburtstag Ibsens brachte in Norwegen eine Marke mit seinem Bilde, und Finnland tat das gleiche mit Elias Lönnrot, dem Schöpfer seines Nationalepos, der „Kalewala“. D'Annunzio ergriffen auf einigen Marken während seiner kurzen Diktatur in Rom, und die kurzlebige Regierung Vela Ruzic ließ den Charakterkopf von Karl Marx auf einer sehr seltenen Marke auftauchen. Marken von Nicaragua und Ecuador zeigen die Jäger der spanisch-amerikanischen Dichter Dario und Dimebo.